

Mit Siebenmeilenstiefeln zur Informationsgesellschaft

- mehr Fragen als Antworten -

Reinhard Wobst, 8.5.05

Hilfe, der Fortschritt ist zu schnell!

- Vor 10 Jahren sang die Gruppe Ungelenk:

*"Ich bin zwar nicht sehr tüchtig,
doch ungeheuer wichtig -
ich hab' ein Funktelefon!"*

- ein Telefon diente nur zum Telefonieren (wie altmodisch!), und man konnte mit ihm nicht herumlaufen
- vereinzelt knackte es noch beim Mithören, oft aber ratterte es noch beim Wählen
- das Internet wurde von vielen mit Kinderpornografie gleichgesetzt (Editorial)
- Kameras waren noch analog, Bilder waren meist authentisch
- große Festplatten hatten 1-4 GB; 16 MB RAM kosteten im Einkauf 750 DM zum Schnäppchenpreis; Daten wurden per Diskette transportiert (Massenspeicher: Band, ZIP-Diskette)
- Musik gab es fast nur auf CDs und Schallplatten
- keiner hielt für möglich, was heute normal ist
- Wer kann ahnen, was in 5 oder 10 Jahren normal sein wird?

Heutige Technik wird zum „Problem“:

- Vernetzung allerorten
- Handykameras, Digicams, Fotos im Web
- USB-Sticks, SD-Karten (Sicherheit vor Industriespionage)
- Copyright- Problem (Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Musik- und Filmindustrie)
- Fortschritt überfordert auch die Behörden - unbeholfene erneute Forderung nach Kryptographie- Verbot; Kommentar im Heise- Forum dazu:

„.... wenn Möchtegern- Internetpolizisten ohne Anzeichen von Technikverständnis populistisch den Datenschutz als Täterschutz diskreditieren.“

- Technik überholt uns brutal, überall können Daten erfasst werden:
 - Bücherausleihe und - kauf in den USA
 - Autokennzeichen im Web:



(Mautbrücken/Hubschrauber in UK/Webcam eines Bloggers gegenüber Bordelleingang)

- Handy lokalisierbar
- Allfa nicht überall anonym geplant (Bewegungsprofil)
- Kreditkarten- und Bankdaten
- Pässe mit biometrischen Merkmalen: Datenschutz nachlässig (RFID-Auslesen kann mitgehört werden)
- Kundenkarten (sehr gutes Profiling!) - Problem Data Mining
- private und dienstliche Daten nicht sauber trennbar, auch „geheim“ und „öffentlich“ nicht!

- Surfen im Internet
- Finanzamt
- ...

Hilfe, unsere Daten bekommen Beine!

Daten werden immer noch als materielles Gut betrachtet; aber:

- Daten sind verlustfrei kopierbar
- der Kopiervorgang hinterlässt keine Spuren
- Nicht- Existenz von Kopien nicht nachweisbar

Beispiele:

- Wikipedia und Suchmaschinen treiben große Enzyklopädie-Verlage in den Ruin
- Urheberrechtsindustrie versucht Besitzstand zu wahren:
 - DRM behindert den Anwender (kein Verfügungsrecht über Informationen, Zugang zu Informationen in Bibliotheken wird erschwert)
 - Softwarepatente behindern den Fortschritt
 - allg. steht das Problem des „Intellectual property“ (IP)
 - Softwareentwicklung ist aber richtig teuer!
- Staatsanwaltschaft hat SSS- Datenbestand beschlagnahmt ... welche Kopie bitte? „Diese Daten sind nach Auswertung zu vernichten.“ ☺
- Persönliche Daten gehören in USA dem, der sie erfasst hat - freier Handel - wirkt sich auch auf uns aus.
- Choicepoint- Skandal

- Ego-Surfing probieren!
- Wirtschaftsdaten aus sächsischem Innenministerium versehentlich an unbekanntem Verteiler verschickt ... und Tschüss 😞
- Berliner Polizei-Festplatte versehentlich nicht geschreddert

Daten gewinnen nur an Wert, wenn man sie teilt - doch woher soll das Geld kommen? Keine Utopien bitte. Kommunismus hat schon einmal nicht funktioniert 😊

Hilfe, unsere Privatsphäre schmilzt dahin!

- Technik dringt überall ein, Gesetze hinken hinterher:
 - Kundenkarten erzeugen riesige Datenbanken
 - Autonummern sind öffentlich sichtbar (ihr Zweck)
 - private Videoüberwachung, Digitalfotografie war so nicht vorauszuahnen (Gesichtserkennung auf der Straße aber noch Utopie)
 - Weblogs und Firmengeheimnisse
 - Datenspeicher werden immer kleiner ... Industriespionage!
- „Wir haben keinen Überwachungsstaat, aber wir schaffen die technischen Voraussetzungen dafür.“
- Es gibt Datenschutz, der in Behörden auch kontrolliert wird, aber:
 - Verletzungen nur manchmal nachweisbar
 - Daten im Besitz von Firmen nicht oder kaum kontrollierbar (WalMart!)
 - Internationalisierung umgeht nationale Kontrolle
- Speichern von Verbindungsdaten wird technisch immer leichter möglich

Das ist schlimm, weil:

- Identitätsdiebstahl wird möglich (und immer häufiger - USA):



- Mit zunehmender Kontrolle wird Widerstand gegen Unrechtstaaten und Unternehmen schwerer (Theorie)
- Gleichheitsgrundsatz gilt nicht - Auswertemöglichkeiten der Daten sind höchst verschieden (NSA: 80% öffentliche Daten?)
- Dossiers kursieren im Hintergrund, Widerstand nicht möglich (eigene Erfahrung), da Inhalt unbekannt:
 - Vermieter (schwarze Listen)

- (Kranken-)Versicherungen
- Arbeitgeber (NDA unterschreiben ...)
- Daten werden sogar zwangsweise unsicher gemacht:
 - TKÜV
 - Biometrie- Pässe (zentrale Fingerabdruck- Datenbank),
Kriminalisierung von Unverdächtigen
 - Elster (50 Mio. €)
 - Gesundheitskarte:

„Wenn die Gesundheitskarte Pflicht wird, kommen beim Arzt mehr Viren durch die Leitung als zur Tür herein.“

Das ist nicht so schlimm, weil:

- neue Kontaktmöglichkeiten (Mail, Chat, SMS, Foren, Homepages ...), Lebensqualität, Internationalisierung, Produktinfos
- neue Formen des Journalismus durch Weblogger - was kommt als Nächstes?
- es werden wohl mehr Ungerechtigkeiten durch das Internet aufgedeckt als verhindert: Schwarzbuch Lidl, Geheimdienstinfos, Irakkrieg ...

- Das Netz entzieht sich der Medienkontrolle, sammelt die Aktivsten, wird **wesentlich für Demokratie** (die wesentlich auf Information beruht!)
- Biometriepässe: Fingerabdruck verliert an kriminalistischem Wert!
- Unfähigkeit von Behörden, Daten wirklich intelligent zu vernetzen (Bürokratie, Inkompatibilitäten - Beispiel Polizei, Desinteresse, Profilierungssucht, größenwahnsinnige Projekte wie Inpol2, Alg2 und Toll Collect)
- technische Grenzen:
 - Lkw-Maut: Offenbar nur 10% gescannt (Verbindung per ISDN)
 - nur einige Starkästen gefüllt (Kameras sehr teuer)
 - Kinderpornos: 12GB Zugriffsdateien von Microsoft erfasst
- BMI will Anonymisierungsdienste zur Protokollierung zwingen - > Abwanderung ins Ausland (Server in Papua-Neuguinea und Spiegeln in Hongkong und Grönland)

Mit der neuen Welt leben lernen

- Lernen, Informationen selbst auszuwählen und zu bewerten
- Vorratsdatenspeicherung: Zeiträume werden immer länger; übersteigt Fähigkeit des Gedächtnisses!
- Verlust der Anonymität aber nur Nebeneffekt, Umstellung trotzdem kaum vorstellbar (vgl. Stand vor 10 Jahren!)
- privates Verhalten wird völlig anders (Handy, Mail, SMS, chatten, Blogger, Diskussionsforen)
- **Wir müssen uns mit der Entwicklung arrangieren - man kann sie nicht verhindern, nur begleiten!**
- Unser soziales Verhalten ist nicht eingestellt auf das, was kommt - es lässt sich kaum erahnen.

„... dass die künftige Gesellschaft wieder wie in einem Dorf sozial strukturiert ist und jeder sofort jeden "scannen" kann.“

- Wir stehen wahrscheinlich noch ganz am Anfang
- viele Fragen, keine Antworten
- Übergang zur Informationsgesellschaft wird vielleicht tiefgreifender als der von der Agrar- zur Industriegesellschaft
- Hochinteressante Zeiten erwarten uns. Wer jetzt in Rente geht, ist selbst schuld 😊